



**Stadt Blaustein  
Alb-Donau-Kreis  
Beratungsvorlage**

**Beratungsgremium:** Gemeinderat

**Sitzung am** 07.03.2017

**Vorlagen Nr.** 12/2017  öffentlich  
 nicht-öffentlich

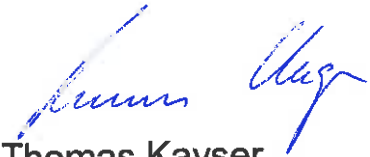
**Amt:** Bauamt

**Beratungsgegenstand:**

Vorstellung der Planung für die neuen Türeingangselemente an der Ludwig-Uhland-Schule, Ortsteil Ehrenstein

**Beschlussantrag:**

1. Zustimmung zur vorgestellten Planung.
2. Zustimmung für die weitere Bauausführung.

  
Thomas Kayser  
Bürgermeister

## I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage

Gremium	Datum	Beratungsergebnis/Beschluss
EKA	07.05.2013	Sanierung LUS, 1. BA, Zustimmung zur Planung
Gemeinderat	14.05.2013	Sanierung LUS, 1. BA, Zustimmung zur Planung
ATU	25.06.2013	Sanierung LUS, 1. BA, Zustimmung zur Deckenheizung, Antrag auf Lüftung mit WRG wurde abgelehnt.
EKA	14.02.2017	Zustimmung zur Planung und zur Bauausführung

## II. Sachvortrag

Bereits 2013 haben der Gemeinderat, der Ehrenstein-Klingenstein-Ausschuss sowie der Ausschuss für Technik und Umwelt intensiv über notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Ludwig-Uhland-Schule beraten.

Zu diesem Zeitpunkt wurde durch das Architekturbüro Ruckgaber ein Sanierungskonzept ausgearbeitet und diverse Bauabschnitte für die Folgejahre gebildet.

Auf Basis des Sanierungskonzeptes wurden über das Architekturbüro Ruckgaber zwei Baugenehmigungsverfahren beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis eingereicht.

1. Innensanierung der Ludwig-Uhland-Schule, Umnutzung von 2 Lernmittelräumen im UG Riegel 2 und 3 zu Klassenräumen
2. Innensanierung der Ludwig-Uhland-Schule, Umnutzung diverser Räume, Anpassung, Aktualisierung, Bestand, Umsetzung des Brandschutzkonzeptes in Verbindung mit der Durchführung von Innensanierungsarbeiten.

Zu diesem Zeitpunkt trat die Gemeinde Blaustein in einen Schulentwicklungsprozess ein, der in eine Bildung eines Schulverbunds von Realschule und Gemeinschaftsschule am Standort Haldenweg/Felsenstraße mündete.

Die Sanierungsmaßnahmen wurden daraufhin gestoppt, da für die Unterbringung dieses Schulverbunds weitere Untersuchungen mit eventuell zusätzlichem Raumbedarf notwendig wurden und die Auswirkungen auf die benachbarte Ludwig-Uhland-Grundschule zum damaligen Zeitpunkt nicht absehbar waren.

Es wurde daraufhin eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, in der die Möglichkeiten der Unterbringung des Schulverbunds (Realschule und Gemeinschaftsschule) sowie der Ludwig-Uhland-Grundschule planerisch untersucht wurden.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurde festgestellt, dass alle Nutzungen am Schulzentrum Ehrenstein realisiert werden können.

Wir verweisen hierzu auf die Machbarkeitsstudie, die im Gemeinderat vorgestellt und beraten wurde.

Auf Basis der Machbarkeitsstudie wurde deshalb für den Teil des Schulverbunds das europaweite Suchverfahren für Architekten und Ingenieure durchgeführt.

Der erste Querriegel der Ludwig-Uhland-Schule einschließlich Verwaltungsbau waren nicht Bestandteil bei diesem Suchverfahren. Somit kann für den Bereich der Grundschule mit weiteren Sanierungsmaßnahmen fortgefahren werden. Hierbei stellen die Verglasung im Foyer der Eingangshalle sowie die Podeste und Treppen einen wesentlichen Sanierungsschwerpunkt dar.

#### **Foyerverglasung:**

Bei der Verglasung im Foyer handelt es sich im Bereich des Hauptzuganges um Einfachverglasung, die energetisch keinerlei Wirkung hat. Die rückwärtige Verglasung zum Pausenhof wurde bereits vor langer Zeit ausgetauscht und entspricht ebenfalls nicht mehr den heutigen Anforderungen. Laut Brandschutzkonzept reicht eine Fluchttüre aus, so dass auf ein Eingangselement je Seite verzichtet werden kann.

#### **Treppe:**

Die Treppe zum innenliegenden Pausenhof ist durch Salz sehr stark korrodiert und ist nicht mehr sanierungsfähig. Im genehmigten Brandschutzkonzept ist in diesem Bereich eine zusätzliche Fluchttüre, aus dem Bereich des Flures vor den Klassenräumen notwendig. Diese Fluchttüre muss durch einen Steg an die Treppenanlage angeschlossen werden. Durch die Erneuerung der Treppenanlage können beide Fluchtwege im Innenhofbereich über eine Fluchttreppe angeschlossen werden.

#### **Eingangspodeste:**

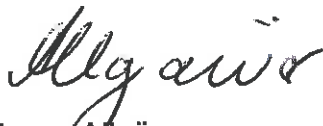
Im Hauptzugangsbereich befindet sich derzeit eine Gitterrostanlage die bei Stürzen zu erheblichen Verletzungen von Schülern führen. Die Gitterrostanlage wird demontiert und durch große Betonplatten mit Gefälle nach vorne neu belegt. Hierdurch wird das Gefahrenpotential beseitigt und durch den Anbau einer minimalen Rampe kann ein behindertengerechter Zugang geschaffen werden.

Die Kosten für oben vorgestellte Maßnahmen belaufen sich auf ca. 235.000 €. Die finanziellen Mittel wurden im Haushalt 2017 angemeldet. Von Seiten der Verwaltung ist vorgesehen die Maßnahme in den Pfingstferien 2017 auszuführen. Sofern die Zustimmung für die weitere Ausführung erfolgt, wird das Bauamt in Verbindung mit dem Architekturbüro Ruckgaber die Ausschreibungen vornehmen.

Die Maßnahme wurde am 14.02.2017 im Ehrenstein-Klingenstein-Ausschuß vorgestellt.  
Der Ehrenstein-Klingenstein-Ausschuss empfiehlt der Maßnahme wie vorgestellt zuzustimmen.

Herr Ruckgaber wird an der Sitzung teilnehmen und die Planung vorstellen.

**Externe Fachleute:   Architekt Uwe Ruckgaber**



Jürgen Altgöwer  
Gebäudemanagement

**Beteiligte Ämter:**



Josef Engel  
Amtsleiter  
Finanzverwaltung

**Anlagen**

